



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

100 (11.4.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70408)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2736.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.

Interate:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesefeste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Für den Vertrieb:
S. B. G. Müller,
für den Verlag:
Ernst Müller,
für den Druck:
Karl Müller,
Kolonialdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erfte Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Ausgegeben in Mannheim.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 100.

Sonntag, 11. April 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Briefe aus Griechenland.

Von Wolf v. Meysch-Schilbach.

Athen, 7. April.

Wer wird der Sieger sein, wenn es zum Krieg kommt?

Wir Deutschen sehen den Krieg nicht mehr so wie er ist, in der klaren Erinnerung erdienen uns die Tage des großen Feldzuges, in dem wir die Sieger waren.

Schriftsteller und Maler haben mit ihren Werken nur eigentlich ad majorem gloriam beigetragen. Selbst Künstler vom anerkanntem Range eines Anton von Werner, eines Fritz von Udo, eines Professore Lang haben uns konventionelle Bilder entrollt, in denen dem Beschauer das Gefühls nicht antwortet vor „der Wahlstatt würgenden Balkuren“.

Es ist menschlich verständlich, wenn ein Künstler den Mantel der christlichen Liebe über die Schrecken eines Schlachtfeldes deckt; es ist auch künstlerisch richtig, bleibt eine andere Frage.

Nur der russische Meister Wassiljewitsch Berschschagin malt den Krieg so wie er ist, und alle, welche die nackte Wahrheit nicht lieben, lamen den Künstler zu verlästern. Zur Zeit bewundert man seine Bilder, allmählich hat man sein stimmungsvolles Gemälde verstanden gelernt. „Am Schipla-Pass Alles ruhig“, man hat sich darauf besonnen, daß der moskowitische Meister zuerst auf asiatischen Kriegsschauplätzen seine Studien gemacht hat, daß er an heldenhaftigen Kämpfen, bei denen halb- und ganzbarbarische Vorden sich betrieuen, wo nicht nach dem blutigen Waffengang sich allotglüch ausfindende von Händen regen, die geschlagenen Wunden zu heilen, die Schmerzen zu lindern, die Todten dem Schooße der Erde anzuvertrauen.

Gar nicht weit vom Schiplapasse stehen sich an der Grenze von Epirus und Thessalien Christen und Moslems kampfbereit gegenüber und wenn es zum Zusammenstoß kommt, so wird es auf keiner Seite einen Sieger geben, das ist das Tragischste schließlich an dem ganzen Kriegsschauplatz.

Man kann ohne jegliche prophetische Gabe die Prognose dieses Krieges stellen. Was können die Türken gewinnen, wenn sie die „Alenischen Truppen schlagen? Sie werden doch nimmermehr auch den kleinsten Gebietsteil von Griechenland zurückhalten können, sie vermögen im besten Falle durch ihren Sieg den Kleinen auf der Balkanhalbinsel ein nachdrückliches „nemo me impune lacessit“ zu ertönen. Und was wird die Frucht eines Sieges sein, wenn er sich an die griechischen Banner heftet? Es kann dies doch eben nur ein Pyrrhus-Sieg sein, denn zu einem glänzenden Waffengange durch türkisches Gebiet und bis vor die hohe Pforte fehlt den Griechen die Kraft, fehlt ihnen die Zahl und die Zeit. Es ist widersinnig, mit solcher Möglichkeit über wip zu rechnen. Und was wird die Frucht der Nachfolge der Klagen für die griechische Sache sein? Europa wird gewiß nicht gestatten, daß wesentliche Grenzverschiebungen stattfinden, ein schmaler Küstenstreifen am Ufer von Salonik, ein fleisches Land nördlich Aeta, das dort die südlich vortragende albanische Grenze derart verschiebt, daß das Land bis etwas über Janina hinaus dem Sieger zufällt, das wird Alles sein, die Erhaltung der Grenze, welche auf dem Berliner Kongress am grünen Tisch dem Balkanreiche bereits einmal versprochen worden ist.

Dabei werden wohl so ziemlich ebensoviele Griechen fallen wie die neuerstreckten Gebiete Einwohner zählen. Und welche Geldopfer kostet solch ein Krieg; wie werden die Völker unter den Lasten der Steuer, die durch kaum mehr erschwungliche Steuern ihnen auferlegt werden müssen. Heute hat die Türkei ihre Kriegsschuldigung aus dem 1877/78er Jahre noch nicht an Rußland bezahlt, was wird sie also den Griechen geben können, wenn diese wirklich dazu kommen sollten, die Rolle der Fördernden zu spielen. Und wie verhält es sich mit dem Grobherren von Byzanzien auch nur ein Millionen Drachmen von dem besiegten Balkanreiche bekommen? Würden ihm nicht schon deshalb die Früchte seiner Blutarbeit entzogen werden, weil die angeblich so selbstlosen Mächte im Grunde doch nicht wünschen, daß den griechischen Staatsgläubigern auch die letzte Hoffnung geraubt würde, jemals zu ihrem Gelde zu gelangen.

Wenn man dies Alles erwägt, läßt sich kein vernünftiger Grund dafür finden, wie in Griechenland der Kriegsgedanke so allgemein werden konnte, wie man sich selbst gegen eine Verletzung der Gegenseite sträubt, die einen annehmbareren Ausweg in der Streitfrage dargestellt hätte. — Erst wenn man im Volke die Selbstüberschätzung

der eigenen Kraft auf Schritt und Zeit zu konstatieren Gelegenheit findet, beginnt man zu begreifen, wie dieses Volk sich in den griechischen Gedanken so hineinreden konnte, daß es schließlich aus seinem Bannkreis gar nicht mehr herauszukommen vermog. Wir sind die einzig rechtmäßigen Erben der byzantinischen Reichsherrlichkeit, hört man die Griechen wieder und wieder versichern. Doch auch in Rußland erinnert man sich gern, daß die letzte Kaiserstochter aus österrichischer Geblücht die Jarentrone getragen und so gleichsam als Heiratsgut die Ansprüche auf die Großherrschaft in Konstantinopel mit nach Moskau gebracht hat.

Wer, wie Ihr Berichterstatter den Ordnungsfähigkeiten in der Stadt an der Moskwa beigezogen hat, wird den Eindruck von dort mitgenommen haben, daß die Erinnerungen an die Byzantinerin auf dem Jarenthrone noch keineswegs erloschen sind. Jedenfalls hat Rußland, wenn es zum Zugehen kommen sollte, die stärkere Hand und es gehört die ganze Gedanklosigkeit eines griechischen Patrioten dazu, wenn er glauben sollte, daß denstutage die Kriege allein auf dem Schlachtfelde und nicht vielmehr in den Kabinetten entschieden würden.

Deutsches Reich.

Zur Frage der Bekämpfung des Bauschwindels.

Berlin, 9. April. Kurz vor Schluß der Beratung des Reichstages nahm der Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Nieberding Gelegenheit, über den gegenwärtigen Stand der Bekämpfung des Bauschwindels sich eingehend zu äußern. Es ist insbesondere der Initiative des nationalliberalen Abgeordneten Wallbrecht aus Hannover zu danken, daß die preussische Regierung eine aus Vertretern der beteiligten Ressorts der preussischen Verwaltung und der Reichsregierung zusammengesetzte Kommission berief, um diese Frage eingehend zu erörtern. Dieses Verdienst wird auch dadurch nicht geschwächt, daß schließlich die Kommission sich für den von dem Abgeordnetenwallbrecht nach dem Vorschlag des Abg. Wallbrecht angenommenen Antrag nicht entschied, sondern folgende beiden Wege als gangbar befand: durch Abänderung der Gewerbeordnung Bauunternehmern, die sich als unzuverlässig erwiesen haben, die weitere Ausübung ihres Gewerbes zu verweigern und den Bauhandwerkern bei der Bewohnung unbauter Grundstücke ein hypothekarisches Vorecht für den über den Baustellenwerth hinausgehenden und erst durch die Bewohnung geschaffenen Mehrwerth einzuräumen. Darüber hat das preussische Staatsministerium zunächst zu berathen, ehe der Bundesrat mit der Materie befaßt wird. Staatssekretär Dr. Nieberding meinte nun freilich, man könne im Reich erst nach dem Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuches vorgehen. Damit wäre dem Bauschwindel noch eine Schonzeit von wenigstens drei Jahren gegeben. Es ist indes nicht recht zu erkennen, warum wenigstens die Abänderung der Gewerbeordnung für diese Zeit hinausgeschoben werden soll. Diese ließe sich doch wohl ermöglichen, ohne daß die bei der bevorstehenden Hypothek immerhin begriffliche Rücksticht auf die Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches abzuwarten brauchte. Jedenfalls ist in der Öffentlichkeit die ganze Frage so eingehend behandelt, und das Bedürfnis für ein energisches Vorgehen so zwingend anerkannt worden, daß es nicht recht verwirrend werden wird, wenn in dieser das Bauhandwerk so wesentlich berührenden und allgemeinen als der Regelung bedürftigen Einzelfrage geögert wird, wo man mit der so komplizierten und in ihrer Zweckmäßigkeit so umstrittenen Frage der Organisierung des Handwerkes so entschlossen vorgeht.

abgegangen, um Wasser zu holen, hatte Feuer angemacht, das Fleisch zerhackt und in den Topf gelegt und bereits einen Stiefel ausgezogen, um wieder in den Sack zu kriechen, als ich bemerkte, daß der Rebel über dem Lande seit dem vorhergehenden Tage sich etwas gehoben hatte. Ich dachte, es sei ebenso gut, die Gelegenheit zu benutzen und Umstau zu halten, als zu schlafen, zog daher den Stiefel wieder an und begab mich auf einen nahen Hügel, um nach dem weiter drinnen liegenden Lande zu blicken.

Vom Lande her kam eine sanfte Brise, die von den Bergen dort einen verwirrenden Lärm von Tausenden von Vogelstimmen herübertrug. Während ich auf diese Laute des Lebens horchte und die Scharen der über mir hin- und herfliegenden Alke beobachtete, während mein Auge der Küstenlinie folgte, auf den dunkeln, nackten Bergwänden ruhte und über die Wälder und Wälder eines Landes glitt, das, wie ich glaubte, noch von keinem Menschen Blick geschaut, noch von keinem Menschen Fuß betreten war, das in artlicher Majestät hinter seinem Nebelmantel ruhte: da schlug plötzlich ein Laut an mein Ohr, der dem Wellen eines Hundes so ähnlich war, daß ich aussuhr. Es waren nur ein paar Wellen, aber es konnte nichts anderes sein. Ich strengte das Gehör an, vernahm aber nichts mehr, als nur den alten brodelnden Lärm der Laufende von Vögeln. Ich machte mich doch gerirt haben; es waren nur Vögel, die ich gedödet hatte, und wieder glitt mein Blick zu den Strähen und Janseln im Wellen. Dann kam das Wellen nochmals: erst einzelne Laute, dann ein richtiges Wellen, es war ein raucheres und dünneres Wellen, ein tiefer und ein hellerer Ton; daran war nicht länger zu zweifeln. In diesem Augenblick fiel mir ein, daß ich am Tage vorher zwei Kanäle gehödet hatte, die wie Schälfe klangen. Die ich mir aber als Geräusch im Gise erklärt hatte. Ich rief Johannes zu, daß ich im Lande Hunde bellen hörte. Johannes sprang aus dem Sack, in welchem er geschlafen hatte, und elte aus dem Zell. „Hunde? Er wollte es nicht sofort glauben, sondern mußte selbst herauskommen und mit eigenen Ohren hören, während ich das Frühstück bereitete.

Er bezweifelte die Möglichkeit sehr stark, glaubte aber doch ein- oder zweimal etwas zu hören, was als Hundgebell gelten konnte. Dann ging es aber in dem Geräusch der Vögel unter, und unter Berücksichtigung aller Umstände meinte er, daß, was er gehödet habe,

Großbritannien.

Vorbereitungen für den Fall eines Krieges mit Transvaal.

London, 7. April. Der hiesige Berichterstatter des „Manchester Guardian“, der mitunter über gute Informationen verfügt, erzählt, aus einer Quelle, welche nicht unbekannt gelassen werden kann, daß im Hinblick auf die Notwendigkeit der Verwendung britischer Truppen in Südafrika, d. h. gegen Transvaal, bereits umfassende militärische Vorkehrungen getroffen worden seien. Er betont vorweg, daß seine Mitteilungen nicht aus militärischer Quelle stammen und hält es für nicht unwahrscheinlich, daß das Kriegsministerium sie als unzutreffend bezeichnen werde; das Vertrauen auf die Zuverlässigkeit seines Gewährsmannes würde durch ein solches offizielles Demüti nicht erschüttert werden. Ich höre, so schreibt er, daß die Regierung ein ganzes, 37,000 Mann starkes Armeecorps in Südafrika verwenden will, falls es dort zum Kriege kommt. Sir Redvers Buller soll den Befehl über das Corps übernehmen. Das Depot würde in King Williams Town sein. Von anderer Seite erfahre ich, daß das afrikanische Departement des Colonialamts leztthin sehr geschäftig war. Es haben viele und eingehende Verhandlungen zwischen dem Colonialamt und der Admiralität, sowie zwischen der Cap Regierung und der Regierung der Südafrikanischen Republik stattgefunden. Bei der letzten Post hat der Colonialminister Chamberlain eine lange Depesche an den Präsidenten Krüger abgesandt, in welcher das früher bereits geäußerte Verlangen nach Reformen zur Befriedigung der Urtänder und nach stricter Beobachtung der Londoner Convention in sehr entschiedenem Tone wiederholt wird.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. April 1897.

Jubiläumfeier der Rheinischen Hypothekbank.

In der heutigen Generalversammlung gedachte der Vorsitzende des Aufsichtsraths, Herr Ferdinand Seipio, der Feier des 20jährigen Bestehens der Bank und stattete der Direktion den Dank für die langjährige erfolgreiche Leitung der Bank ab. Nach Schluß der Generalversammlung versammelten sich die Mitglieder des Aufsichtsraths und der Direktion, sowie die Beamten der Bank in den festlich geschmückten Banklokaltäten.

Als Vertreter der Großh. Regierung war Herr Ministerialrath Braun erschienen, welcher folgende Ansprache hielt:

Meine hochverehrten Herren! Ich möchte mir erlauben, daß ich mich sowohl des Auftrags entledige, den mir mein Chef erteilt hat und welcher dahin geht, der Rheinischen Hypothekbank zum heutigen Festtage sowohl den persönlichen Glückwunsch Seiner Exzellenz, meines hochverehrten Chefs, als auch denjenigen der badischen Regierung ausdrücklich anzusprechen. Es ist ja wohl begrifflich, daß die Großherzogliche Regierung von Anfang an die Bestrebungen und die Entwicklung eines Bankinstituts von der Bedeutung der Rheinischen Hypothekbank nicht außer Acht gelassen, sondern immer den größten Antheil genommen hat. Aber ebenso natürlich ist es, daß dieses Interesse noch ganz wesentlich gesteigert ist, seitdem das Ministerium in direkte Verbindung mit der Bank getreten, um auf dem Gebiete des ländlichen Bodenkreditwesens längst erwünschte Verbesserungen herbeizuführen. Die Frucht dieser Thätigkeit der Bank reifen natürlich nur ganz langsam und allmählich, aber man kann doch sagen, daß die Erkenntnis vor der großen Bedeutung dieser Thätigkeit in immer weiteren Kreise bringt und Niemand, der Verständnis hat für pra-

sen doch nichts anderes als Vogelstimmen gewesen. Ich sagte ihm, er möge glauben, was er wolle, jedenfalls würde ich mich so rasch wie möglich aufmachen. Ungeahndigt fürzte ich das Frühstück hinunter. Ich hatte den letzten Rest Naismehl in die Suppe geschüttet, in dem sichern Gefühl, Abends Naislispfen genug zu haben. Während wir aßen, erörterten wir die Frage, wer es sein könne, unsere Landknechte oder Engländer. Wenn es die englische Expedition war, die man bei unserer Abreise nach Franz-Joseph-Land geplant hatte, was sollten wir dann machen?

„D, wir brauchen nur einen oder zwei Tage bei ihnen zu bleiben“, sagte Johannes, und müssen dann nach Spitzbergen weitergehen, sonst wird es zu lange dauern, bis wir nach Hause kommen.“

Ueber diesen Punkt waren wir einig; wir wollten aber dafür sorgen, daß wir von ihnen gute Lebensmittel für die Reise bekämen. Während ich voranging, sollte Johannes zurückbleiben, um nach den Kojaks zu sehen, damit wir nicht Gefahr liefen, daß sie mit dem Eise forttrieben.

Ich holte meine Schneeschuhe, Fernrohr und Wäse hervor und war fertig. Ehe ich mich aufmachte, begab ich mich nochmals auf den Hügel, um zu lauschen und nach einem Wege über das unebene Eis landeinwärts auszusuchen. Es war kein Geräusch wie Hundgebell zu hören, nur das schrille Geschrei von Alken und Krabbenlauchern und das Getöse der Stummelbären. Ob es doch diese waren, die ich gehödet hatte? Zweifels machte ich mich auf den Weg. Dann lag ich vor mir frische Fußspuren eines Tieres. Es konnten kaum Fühten eines Fuchses sein, denn dann müßten die Fußschä hier größer sein, als ich sie je gesehen hatte. Aber Hunde? Konnte ein Hund in der Nacht nur wenige hundert Schritte von uns entfernt gewesen sein, ohne zu bellen oder ohne daß wir es gehödet hätten? Das schien kaum wahrscheinlich zu sein. Was es aber auch war, nie konnte es ein Fuchs gewesen sein. Ein Wolf also? Ich ging weiter, voll wunderlicher Gedanken, zwischen Gewißheit und Zweifel schwankend. Sollten hier all unsere Klüben, all unsere Schwierigkeiten, Entbehrungen und Leiden enden? Es schien unglücklich, und doch — aus dem Nebellande des Zweifels begann endlich Gewißheit aufzudämmern.

Ranzen der Rettung nahe.

Aus: Ranzen, In Nacht und Eis.

Was ist geschehen? Ich kann es noch immer kaum fassen. Wie unerträglich sind die Wechselfälle dieses Wanderlebens! Vor einigen Tagen im Wasser um das liebe Leben kämpfend, von Walroffen angegriffen; das Leben eines Wilden führend, das ich nun schon seit länger als einem Jahre ertragen habe mit der Gewißheit, eine weite Reise vor und zu haben über Eis und Meer, durch unbekannte Regionen, ehe wir anderen menschlichen Wesen begegnen, eine Heile voll Wechselfälle, voll Enttäuschungen, an die wir so gewöhnt sind — und jetzt ein Leben des zwischigen Europäers, umgeben von allem, was die Zivilisation an Luxus und Wohlleben bietet; im Ueberfluß Wasser, Seife, Pandfächer, laubere, weiche Wollkleider, Sächer und Alles, nach dem wir während all der langen Monate gefehlt haben!

Es war kurz nach Mittag, als ich am 17. Juni ausstund, um das Frühstück zu bereiten. Ich war nach dem Rande der See hin-

*) Im Anschluß an das Vorstehende, welches wir Ranzen's folgen in der gebundenen Ausgabe erscheinenden Werke „In Nacht und Eis“ mit Genehmigung des Verlegers, F. W. Brockhaus in Leipzig, entnehmen können wir unser Urtheil über das hochbedeutungsvolle Werk fassen.

Was Ranzen geleistet, ist bewundernswürdig. Mit der Schilderung seiner einzig dastehenden Erlebnisse in den Gewässern des Nordpols, seines unablässigen Kampfes mit den finstern verderblichen Nöthen spannt er den Leser und gibt zugleich ein Bild seiner kraftvollen Persönlichkeit, eines Vorbildes wahren Mannesmuthe und echten Forschergeistes.

Die reiche, elegante Ausstattung, die die Verlagshandlung dem Werke trotz des billigen Preises zutheil werden ließ, ist rühmend anzuerkennen; insbesondere ist die Zeichnung der 8 Chromotafeln nach Originalen Ranzen's der 4 Karten und der 207 Abbildungen hervorzuheben. Text und Ausstattung vereinigen sich, das Werk für Jedermann empfehlenswert zu machen.

Die Vierungsausgabe wird vom 21. April ab ebenfalls komplett zu haben sein.

Die Sozialpolitik, wozu der Bank für die Bereitwilligkeit, in der sie sich dem Dienst des Gemeinwohls gestellt hat, die Anerkennung...

Der Herr Scipio, erwiderte der Vorlesung des Aufsichtsraths und besaß, ist das der auf das Folgende: Das erste Gefühl, wahrer Landesherren und der richtigen Dankes gegen die Regierung...

Sodann richtete Herr Scipio folgende Worte an die Beamten der Bank: Die Generalversammlung hat soeben dem Aufsichtsrath und der Direktion eine große Summe bewilligt...

Die Beamten der Bank erhielten neben den Jahresgratifikationen erhebliche Jubiläumsgatifikationen. Die Bank hat ihren bisherigen Beamtenunterstützungsfonds auf 500,000 M. erhöht...

Der Direktor Hildebrandt machte den Beamten nähere Mittheilungen über die Statuten der neuen Einrichtung. Im Namen der Beamten überreichte Herr Professor Hartmann dem Aufsichtsrath und der Direktion der Bank eine kunstvolle Adresse...

Der Herr Scipio dankte den Beamten im Namen des Aufsichtsraths für das stünige Geschenk, während den Dank der Direktion Herr Geh. Hofrath Hecht zum Ausdruck brachte.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert Dienstag, 18. April Theatermeister Johann Wolff und dessen Ehefrau Eugenie geb. Reier.

Silberne Hochzeit. Das Fest der silbernen Hochzeit feiert heute unser in weiteren Kreisen bekannter Mitglieder Herr Friedrich Kauffmann - Inhaber der Firma Gebr. Kauffmann Dampfmühle von Edward Kaufmann Söhne - mit seiner Gemahlin Sofia geb. Feber.

Kaiseral-Kiel des Nig. Nur noch heute Sonntag ist das erwähnte Kunstwerk in der Gambriushalle ausgestellt. Versäume Niemand, sich dasselbe noch in letzter Stunde anzusehen...

Pfälzisch- Hessische Nachrichten.

Wahlweiler (bei Zweibrücken), 8. April. Zwischen drei Geschwister Schindlerer kam es nach der „Zw. Z.“ schon öfters zu heftigen Zwistigkeiten. In Abwesenheit der Schwester getrieben die beiden Brüder gehen in Streit, der einen tödlichen Ausgang nahm.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 11. April bis 18. April. Sonntag, 11.: (A) Zum ersten Male: „Gernot“. Montag, 12.: (B) „Vergangenheit“, „Durch's Ohr“. Dienstag, 13.: (A) „Kaiser Heinrich“, „Wittwoch, 14.: (B) „Fest und seine Beläger“, Sonntag, 15.: (A) „Die Jungfrau von Orléans“, Johanna; „Ferdinand und Isabella“ als Gast.

Naturschau im Kunstverein. Wir hatten Gelegenheit, einer Probe des Naturvereins anzuwohnen. Die Aufführung der Naturschau am Charfreitag ist auf das sorgfältigste vorbereitet. Der Chor, der aus 185 Damen, 75 Herren, 85 Knaben besteht, ist sehr gut entzweit und wird im Verein mit dem verstärkten Orchesterorchester (12 Violinen I, 10 Violinen II, 8 Bratschen, 8 Klavieren, 8 Kontrabässe u.) von der Orgel (Herr Musikdirektor H. A. L.) eine imposante Tonsäule und Kraft entwickeln können.

Nur Tonkünstler-Versammlung. Unter den Solisten, welche anlässlich des Musikfestes ihr Können auf's Neue erproben werden, befindet sich erfreulicher Weise auch der hervorragende Pianist Müller, welcher gegenwärtig in Paris einige Concerte gibt. Der „Magdeburger Zeitung“ wird über eines derselben aus der französischen Hauptstadt geschrieben: Am meisten wurde der originale Versuch Müller's belohnt, das Meisterkonzert Wagner's als Clavierstück vorzutragen.

dem vom Hohen Chef des Hauses Meppel, S. H. von, erfundenen Doppelstapel vortrug, während Engel, Vages und Civette die Parthien des Siegfried, Mime und Wotan sangen.

oe. Mannheimer Kunstverein. Eine aufregende Scene aus der Steinzeit behandelt das gegenwärtig vom Kunstverein ausgestellte Gemälde Augustin Dieffenbacher's „Ueberfall während einer Belagerung“. Das ungewöhnlich große Bild ist im Saale der städtischen Sammlung sehr glänzend aufgestellt. Der Künstler hat sich bei der Behandlung dieses Vorwurfs eine außerordentlich schwierige Aufgabe gestellt. Ein großes Volk, ein energisches Ausdauerfestes bekundete sich, die Ausdauer zeigt, daß der Künstler sich vor der Gefahr, sich im Ideenkreis seiner früheren Arbeiten in eine Art Schablonenmanier zu verlieren, gerettet hat. Es ist immer eine angenehme Ueberraschung, wenn man sieht, daß ein Künstler sich noch lange nicht ausgehen und erschöpft hat, daß von ihm noch Neues, Hervorragendes zu erwarten ist. Das großangelegte Bild ist zu durchaus einseitiger Stimmung und Wirkung gebracht, die Zeichnung der Figuren äußerst lebendig und die Landschaft im Hintergrunde coloristisch sehr ausgeführt. Aber die hier angewendete Technik näher prüft, steht daran, daß der Maler eigentlich so aufregende Stoffe gar nicht heranzuziehen brauchte, um größere Wirkung zu erzielen, ja, daß die Wirkung seiner Bilder bei der Wahl noch innerlicherer Vorwürfe an rein künstlerischer Charaktere bedeutend gewonnen würde. Der Weiterer ging dem Kunstverein ein biblisches Gemälde Friedrich v. Ude's zu. Ueber die erst bei tieferem Eingehen verständliche Kunst dieses modernen Meisters, der längst in fast allen hervorragenden Galerien Deutschlands vertreten ist, sei hier das Urtheil des ausgezeichneten Kunstgelehrten Professor J. Jantschke: („Geschichte der deutschen Malerei“ Band II) als besonders unterrichtend der Hauptfache nach mit folgenden Worten angeführt: „An der Spitze der naturalistischen Richtung in Deutschland steht Friedrich v. Ude aus Sachsen, er kam erst spät zur Malerei, doch hat er sich von seinen Genossen am Meisten von der technischen und ästhetischen Ueberlieferung freigemacht, ohne Bedingtheit und Würde aufzugeben und er hat sein ästhetisches und ethisches Glaubensbekenntnis an Stoffen dargehalten, wo die Menge am Fährsten am Verkommen ist. . . Das Uebernatürliche in übernatürlichem Maß herausgehobenen Formen zu schildern, wie es Cornelius gethan, ist berechtigt, aber berechtigt auch die Art Udes. Wenn, welche dabei sprechen, möchte man mit der Frage entgegenzutreten, ob es denn gegen den evangelischen Sinn verstoßt, das Göttliche als etwas in der Menschheit, unbedingt von Raum und Zeit hervortretendes zu fassen. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen; der Künstler darf dies Wort seinen Segnern vorkommen.“

Spielplan des Groß-, Hoftheaters Karlsruhe für die Zeit vom 11. bis mit 24. April. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 11.: Die Legende von der heiligen Elisabeth. Sonntag, 18.: Die Weierlinger von Nürnberg. Montag, 19.: Zum ersten Male: Die verlorne Glocke. Dienstag, 20.: Der Weierbacher. Donnerstag, 22.: Der Abend. Freitag, 23.: Der fliegende Holländer. Samstag, 24.: Nachruf.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“)

Karlsruhe, 10. April. Die „Karlsruher Zeitung“ meldet die Vertreibung des Kommandeurtruges I. Klasse des Divisions von Jägertruppen an Professor Vegas-Berlin.

Mainz, 10. April. Die Bürgermeisterin suchte bei der Reichsregierung eine Unterstützung aus Reichsmitteln zur Wiederherstellung des kurfürstlichen Schlosses nach.

Berlin, 10. April. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Fürst Heinrich XXII. von Mecklenburg hat, sobald er bei seiner Rückkehr aus dem Süden von der in seiner Abwesenheit durch einen fürstlichen Beamten in Greiz veranlaßten verlegenden Behandlung preussischer Landesherren erfahren hatte, in seinem eigenhändigen Schreiben dem Kaiser sein lebhaftes Bedauern über das Vorkommnis ausgedrückt und mitgetheilt, daß der Kaiser die Beamten durch seine Entsendung von dem ihm anvertrauten Posten gelobt worden. Der Kaiser sprach in einem Antwortschreiben den Dank für die Mittheilung aus und erklärte den Zwischenfall für erledigt.

Berlin, 10. April. Der Präsident des Reichstags, v. Bülow, legte heute Vormittag 10 Uhr am Borge Stephan einen korbvollen Lorbeerkranz mit Widmungsgedichten nieder.

Berlin, 10. April. Der „Nationalz.“ zufolge findet der allgemeine deutsche Wanderversammlung am 27. und 28. d. Monats in Berlin statt.

Berlin, 10. April. Die Reichsbank setzte den Wechselkurs auf 8 1/2, den Lombardzinsfuß auf 8 1/2, beziehungsweise 4 1/2 herab.

Berlin, 10. April. In der gestrigen Gemeinderathssitzung widmete, wie die Blätter melden, Bürgermeister Dr. Luenger dem Staatssekretär von Stephan einen warmen Nachruf, in welchem er die Verdienste des Verstorbenen auf dem Gebiete des Postwesens hervorhob. Der Gemeinderath ertheilte hierauf seine Zustimmung zur Abmung eines Beileidstelegramms an die Vertreter der Stadt Berlin und die Unterlebenden Stephan. Luenger widmete auch Stephan einen warmen Nachruf. Der Gemeinderath beschloß ein Ehrengrab für Stephan.

Vofen, 10. April. Wie die „Pos. Ztg.“ aus Kobz meldet, brannte in der Nacht zum Freitag ein großer Theil des Fabrik-Etablissements von Brügg-Offelt in der Nähe von Barichan nieder. Der Schaden beträgt nahezu 1 Million Rubel. 1800 Arbeiter sind brodlos.

Vofen, 10. April. Die 67jährige Aufwärterin eines diesigen Feldwagens, Karoline Krieger, erkrankte ihren 57jährigen Ansel Wilfer Hofmann durch Schütteln in den Hals und tödtete dann sich selbst.

Schwerau i. W., 6. April. Nach Meldungen aus Gannes war das Befinden des Großherzogs nach 2 betriebligen Nächten wieder weniger gut. Die Herzogin geht sich nicht gebessert.

Paris, 10. April. Das Echo de Paris meldet: Die Besichtigung, welche das Panzerschiff „Jaureguiberry“ durch vorzeitiges Vorgehen eines Torpedos“ unlängst erlitten hätte, werde sich als so schwer erweisen, daß das Schiff dem activen Geschwader nicht zurechtgeführt werden könne.

Paris, 10. April. Mehrere Blätter halten es für möglich, daß die Panama-Affaire in der heutigen Sitzung der Kammer einen stürmischen Zwischenfall hervorrufen und die Regierung nöthigen würde, ihre Ansicht auf Vertagung auszusprechen.

London, 10. April. Die „Times“ melden aus Konstantinopel, der österreichische Botschafter von Calce hat gestern dem Minister des Äußeren, Teuffel Pascha, einen Besuch abgestattet, bei dem er die Ansicht der Botschafter bezüglich der Circulare der Pforte über die kretische Frage zum Ausdruck brachte.

London, 10. April. Nach einer Depesche des „Daily Chronicle“ aus Athen von gestern meldet der letzte dort eingegangene Bericht über das Gefecht an der Grenze folgendes: Der Befehlshaber des Grewsposten Trokmanis telegraphirte an den Kommandanten des 8. Cojonnen-Bataillons der Trifala, die Türken hätten, nachdem eine Bande von Kustandischen die Grenze überschritten hatte, die 8 griechischen Soldaten von Soula, Petriana und Simonschhab angegriffen. Da der Kommandant an der Grenze nur eine Kompanie Verstärkung verlangte, habe er augenscheinlich den Vorfall nicht ernst betrachtet.

Athen, 10. April. Die Insurgenten bestrafen am Mittwoch das mazedonische Gebiet. Die Bevölkerung bereitet ihnen antipathische Abwehrmaßnahmen. Die Banden werden von früheren Offizieren der regulären Armee befehligt. Cyprus befindet sich als Freiwilliger bei den Insurgenten, welche auf Kosten der Nationalliga gut organisiert sind. Der Verpflanzungsdiens ist gut organisiert. Die Nachricht hiervon hat in Athen eine außergewöhnliche Bewegung hervorgerufen. Aus Kreta wird gemeldet: Kretis übernahm den Befehl über

3 Geschwader im Golf von Ambracia. Er wird heute früh mit dem Divisionschef Oberst Manos konferiren.

Classona, 10. April. Der Höchstkommmandirende der türkischen Truppen in Thessalien, Ehem Pascha erhielt aus Konstantinopel den Befehl, mit seinem Heere die griechische Grenze zu überschreiten, im Falle, daß sichere feststellt werde, daß sich unter den griechischen Banden, welche in das türkische Gebiet eingebrungen sind, reguläre griechische Truppen befanden. Die türkischen Truppen rücken fortgesetzt gegen die griechischen Freischärler vor.

Ranea, 10. April. Bei Reihyner sind 650 Russen mit einer Batterie Artillerie gelandet.

Konstantinopel, 10. April. Die türkische Zeitung „Saba“ veröffentlicht folgende Depesche aus Classona: Gestern verjuchten ungefähr 1000 Griechen, die Grenze zu überschreiten. Die türkischen Truppen feuerten und zwangen die Griechen zum Rückzug. Die Verluste auf griechischer Seite sind beträchtlich. Der Oberbefehlshaber Ehem Pascha und die Kommandanten der 3. und 5. Division trafen entsprechende Anordnungen. Der Ort, an welchem der Durchbruch verjucht wurde, ist nicht genannt.

Konstantinopel, 10. April. Die Pforte theilte den Botschaftern mit, daß die Kommission in Tokat 250 Personen wegen Theilnahme an den letzten Ereignissen verhaftet habe. Ferner machte die Pforte den Botschaftern von den drei letzten Circularschreiben an ihre Vertreter im Auslande Mittheilung. Diese Circulardepeschen betreffen die Beschleunigung der Intervention der Großmächte in der kretischen und griechischen Angelegenheit, damit die Türkei nicht aufzulange ihre Operationsarmee zu erhalten brauche. Sollte die Intervention, welche durch ihre lange Dauer die Government der Türkei beeinträchtigt, ausfallen, so sei der Pforte freie Hand zu lassen. Schließlich enthalten die Depeschen den Vorbehalt, daß die Autonomie Kretas weder die Integrität noch die Souveränität der Türkei verletzen dürfe. Die Geschwaderchef von Kreta besuchen im Interesse der Vaccination auf der Abfertigung der muhammedanischen Emigranten aus den Hafensstädten. Die Botschafter verhandeln in dieser Angelegenheit mit der Pforte. In den letzten drei Tagen fanden Zusammenkünfte der Botschafter statt. Die auf dem March befindl. Bataillone der 7 kretischen Kavallerie wurden telegraphisch angehalten und zurückverordert.

Canada, 10. April. Gestern traf bei der Kathedrale ein neuer Brand aus der durch die Italiener gelichtet wurde. — Mit einem englischen Transportdampfer sind weitere 600 Holländer angekommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Rheinische Hypothekbank Mannheim. In der heutigen Generalversammlung wurden die Vorschläge der Direktion und des Aufsichtsraths genehmigt. Demgemäß gelangt der Liquidationsplan Nr. 4 der Actien a. R. 600 mit R. 48 und der Actien a. R. 1-1 mit R. 48 von heute an zur Einlösung. Die Liquidation der scheidenden Aufsichtsrathsmitglieder wurden wiedergewählt. An dem aus dem Liquidationsplan vom Aufsichtsrath zurückgetretenen Herrn Geh. Rath Gausen von Regensauer Gredenz wurde Herr Ernst August von Güler in Sulz bei den Aufsichtsrath ne gewählt.

Spezieller Brauhaus v. Gebr. Schütz, Speyer. 500 Aktien vertreten waren, hat die Vorschläge des Aufsichtsraths einstimmig genehmigt; die Reorganisation der Gesellschaft ist damit durchgeführt. Nach erfolgter Demission der seitigen Mitglieder des Aufsichtsraths wurde derselbe aus den Herren Carl Hund, Director der Rheinischen Creditbank, Mannheim, Hofrath Prof. Dr. R. Heid, Karlsruhe, Rechtsanwalt Dr. J. Rosenfeld, Mannheim, Bürgermeister Paul. Serr, Speyer und Bankier Benno Weil in Firma Weil und Benjamin, Mannheim neu gebildet.

Consortium der Mannheimer Effectenbörse vom 9. April.

Table with columns: Staatspapiere, Pfandbriefe, Städte-Anleihen, Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Banken.

Table listing various banks and their current exchange rates or interest rates.

Chemische Industrie.

Table listing prices for various chemical products and industrial goods.

Brancieren.

Table listing prices for various types of wool and textile materials.

Linoleum abgepaßt und am Stück in grosser Auswahl Ad. Sexauer D 2, 6.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Grösstes Lager fertiger Corsets



vom einfachsten bis zum feinsten Genre in nur gut sitzenden Façons bei billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß in jedem gewünschten Schnitt.

Alle Arten

Sport-Corsets.

Waschen und Reparieren aller Corsets prompt und billig.

Stein-Denninger,

E I, I, Planken. Corset-Fabrik. Planken, E I, I.

Rheinschiffahrt.

Rachlebende Verordnungen des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz bringe ich zur Kenntnis der Rheinschiffer und Passagiere...

Bekanntmachung für die Rheinschiffahrt.

Die Schiffahrtstreibenden werden mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 1. März v. J. benachrichtigt...

Verlegung

Das Kaufmanns- und Wollhandlungsgeschäft, welches bis her in Mannheim...

Amtlliche Anzeigen

Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1897

Die selben werden mit den in Kontrolle obigen Kontrollbesitz besitzenden, im Amtsbezirk Mannheim wohnenden Dispositions...

Montag, den 12. April 1897, Vormittags 9 Uhr die Jahresklasse 1891 (1871 geborene).

Montag, den 12. April 1897, Vormittags 11 Uhr die Jahresklasse 1892 (1872 geborene).

Montag, den 12. April 1897, Nachmittags 3 Uhr die Jahresklasse 1893 (1873 geborene).

Montag, den 12. April 1897, Nachmittags 5 Uhr die Jahresklassen 1895 u. 1896 (1875 u. 1876 geborene).

Zu Karlsruh auf dem Marktplatz für die Gemeinde Karlsruh.

1. Mittwoch, den 21. April 1897, Vormittags 9 Uhr sämtliche gebildete Mannschaften der Infanterie...

2. Mittwoch, den 21. April 1897, Vormittags 10 Uhr sämtliche gebildete Mannschaften der übrigen Waffen...

3. Mittwoch, den 21. April 1897, Nachmittags 2 Uhr sämtliche gebildete Mannschaften der Infanterie...

4. Freitag, den 23. April 1897, Vormittags 9 Uhr sämtliche gebildete Mannschaften der übrigen Waffen...

5. Freitag, den 23. April 1897, Vormittags 11 Uhr sämtliche gebildete Mannschaften der Infanterie...

Bekanntmachung.

Die Gregor Josef Möhl'sche Stiftung dahier betr. Nr. 618. Den Sitzungen obiger Stiftung gemäß...

a. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

b. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

c. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

d. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

e. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

f. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

g. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

h. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

i. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

j. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

k. Die fünfjährigen Zinsen aus einem Capitale von Mk. 6857 14 Wg. im Betrage von W. 1500.—

Handelregister.

No. 10,571. Zum Handelregister wurde eingetragen: 8310/111 1. Zu D.-S. 511 Gef.-Reg. Vb. VI. Firma: S. Union & Cie. in Mannheim.

2. Zu D.-S. 740 Gef.-Reg. Vb. IV. Firma: S. Schowalter in Ladeburg.

3. Zu D.-S. 504 Gef.-Reg. Vb. VI. Firma: Friedr. Aug. Müller in Mannheim.

4. Zu D.-S. 741 Gef.-Reg. Vb. IV. Firma: Friedr. Aug. Müller in Mannheim.

5. Zu D.-S. 540 Gef.-Reg. Vb. VI. Firma: Gebr. Beer in Mannheim.

6. Zu D.-S. 742 Gef.-Reg. Vb. IV. Firma: Julius Wolff junior in Mannheim.

7. Zu D.-S. 215 Gef.-Reg. Vb. IV. Firma: Jean Hebel in Mannheim.

8. Zu D.-S. 370 Gef.-Reg. Vb. VII. Firma: Jean Hebel & Co. in Mannheim.

9. Zu D.-S. 371 Gef.-Reg. Vb. VII in Fortsetzung von D.-S. 455 Gef.-Reg. Vb. VI. Firma: A. Reich & Co. in Mannheim.

10. Zu D.-S. 290 Gef.-Reg. Vb. VI. Firma: Heber & Heber in Mannheim.

11. Zu D.-S. 575 Gef.-Reg. Vb. VII. Firma: Heber & Heber in Mannheim.

12. Zu D.-S. 372 Gef.-Reg. Vb. VII. Firma: Heber & Heber in Mannheim.

Badische Anilin- u. Soda-Fabrik.

Zur jährlichen ordentlichen General-Versammlung werden die Aktionäre nach §§ 30-34 u. 36 des revidierten Gesellschaftsstatuts...

Tagesordnung:

- 1. Die in § 37 des Gesellschaftsstatuts bezeichneten Gegenstände
- 2. Erhöhung des Grundkapitals
- 3. Festsetzung des Rindesbetrags...
- 4. Abschließung über die dadurch bedingte Änderung von §§ 3 u. 31 der Statuten.
- 5. Änderung des § 16 der Statuten.
- 6. Wahlprüfung der Kandidaten...

Rirchen-Anzeigen.

Evangel.-protest. Gemeinde. Palmsonntag, den 11. April 1897. Trinitatiskirche, Morgens halb 9 Uhr Predigt...

Concordienkirche, Morgens 9 Uhr Predigt. Herr Dekan Ruchhaber, Communant und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt.

Lutherkirche, Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon, Communant und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt.

Friedenskirche, Morgens halb 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer, Communant und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt.

Schnammung.

Das Haus und Hofschlag der bei den beiden hiesigen Weihen und bei dem Wohngrundstück zur Auffstellung kommenden... Verkaufsstellen, Hof und Auladen der beiden Einkünften...

Angebote, welche für die ganze Leistung in runder Summe zu stellen sind, wollen bis Mittwoch, den 14. d. Mts., hierher eingereicht werden.

Plan und Bedingungen können bei dem Rechtsanwältin in Rathhaus - 3. Stock, Zimmer No. 32 - eingesehen werden. Mannheim, 7. April 1897. Das Bürgermeisterei: Bränning, Kallenberger.

Vergebung

von Profilirten Haukeisen. No. 1845. Die Lieferung von ca. 40 Stm. profilirten Haukeisen (Genant) zur Einrüstung zweier Springbrunnensbänke...

Angebote, welche nach 14 Tagen fertig zu sein müssen, sind portofrei, verpackt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag, den 12. April cr., Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzureichen...

Unterstützungsgelderte, welche eine genaue Darstellung der persönlichen und sonstigen Verhältnisse enthalten müssen, sind binnen 14 Tagen außer einzureichen. Mannheim, 8. April 1897. Stiftungskommission: Bränning, Kallenberger.

Vergebung von Anlagebänken.

No. 1839. Die Lieferung von 50 Stück Anlagebänken mit gusseisernen Säulen und hölzernen Sitzen und Rücken mit dem Submissionswege vergeben werden. Angebote, welche portofrei, verpackt sind mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Freitag, den 12. April cr., Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzureichen...

Velopcediten-Verein



Ausfahrt nach Karlsruhe. Abfahrt 6 Uhr am Bahnhofplatz. 33574

Dürkheim.

Abfahrt 7 Uhr am Bahnhofplatz. Im jährliche Vertheilung bitten Der Fahrwart.

Musikverein.

Sonntag Vormittag 11 Uhr Gesamtprobe in der Aula des Gymnasiums.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die Bauarbeiten zum Ausbau und der Erweiterung des Aufnahmehausbaues auf Station Priedelsriedel sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

- 1. Erd-, Maurer- u. Schreinerarbeit 2,220 38
- 2. Zimmerarbeit 1,428 48
- 3. Schreinerarbeit 1,017 52
- 4. Malerarbeit 384 16
- 5. Schlosserarbeit 492 50
- 6. Blecharbeit 483 97
- 7. Schieferbedarft 441 08
- 8. Tischlerarbeit 627 99
- 9. Malerarbeit 182 50

Die Angebote sind bis längstens Samstag den 24. April d. J. Vorm 9 Uhr, mit der Aufschrift: Angebot auf Bauarbeiten zum Aufnahmehausbaue Friedelsriedel versehen, bei mir einzureichen. 33340

Bekanntmachung.

Es wird gestattete Sattlerwaren, Wagen u. dergl. auf dem Viehbof von Mannheim zum Verkauf gebracht werden können. Die Versteigerung zu Standplätze findet am Sonntag, den 12. April, 10 Uhr Vormittags 11 Uhr in dem Bureau der Verzeichneten Stelle statt.

Die anderen Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben, können a. auch von heute ab in meine Geschäftsnummer eingesehen werden. Mannheim, 2. April 1897. Stadl. Schlacht- und Vieh-Verkauf. Der Direktor: Dand.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Aufschreiben der Grund-, Häuser, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächste Steuerjahr 1897 wird vom 7. bis mit 30. April 1897, Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Schatzungsratshaus...

In diesem Zweck wird bekannt gemacht: I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer: Wer wegen Wechsels in der Person des Vorkommenden ab- und Aufschreiben haben will oder aus einem anderen Grunde die Verichtigung oder den Betrag eines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt...

II. In Bezug auf die Gewerbesteuer: Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen...

III. In Bezug auf die Einkommensteuer: Der Einkommensteuer unterliegt - vorbehaltlich der im Besonderen vorgesehene Ausnahmen und Befreiungen - das gesammelte in Geld, Geldwerth oder in Sachvermögen bestehende Einkommen...

1. Grund- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsangehörige, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben...

2. Reichsangehörige, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die besaglichen Kapazitäten im Reichsgebiet angelegt sind oder die Besitze aus letzterem herkommen...

3. Kapitalienbesitzer, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl dazu verpflichtet, wenn sie eine Steuerermäßigung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Befreiung ihrer Steueranlage bewirken wollen...

4. Formulare zu den Steuererklärungen samt Anleitung zu deren Ausfüllung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrates unentgeltlich verabreicht.

5. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitsgemäßer Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

6. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

7. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

8. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

9. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

10. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

11. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

12. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

13. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

14. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

15. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

16. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung der Kapitalrentensteuer für 1897 betreffend. Für die Einreichung der Kapitalrentensteuer-Erklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Art. 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 24stündige Frist vom 7. April bis mit 30. April d. J. anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht: 1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrat zu erfolgen.

2. Die Ausfüllung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.

3. In obiger Frist haben alle jene Verpflichteten Steuererklärungen einzureichen:

a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in dieser Gemainschaft zu veranlagendes Einkommen von mehr als 60 M. jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;

b) welche hier zur Rentensteuer veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Einkommen von mehr als 60 M. übersteigt.

4. Steuerpflichtig sind: a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche im Sinne des Reichssteuergesetzes vom 13. Mai 1873, die Besteuerung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben...

b) Reichsangehörige, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die besaglichen Kapazitäten im Reichsgebiet angelegt sind oder die Besitze aus letzterem herkommen...

5. Kapitalienbesitzer, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl dazu verpflichtet, wenn sie eine Steuerermäßigung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Befreiung ihrer Steueranlage bewirken wollen...

6. Formulare zu den Steuererklärungen samt Anleitung zu deren Ausfüllung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrates unentgeltlich verabreicht.

7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitsgemäßer Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

8. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

9. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

10. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

11. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

12. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

13. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

14. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

15. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

16. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

17. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

18. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

19. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

20. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

21. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

22. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

23. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

24. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

25. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

26. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

27. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

28. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

29. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

30. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

31. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

32. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

33. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

34. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

35. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

36. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

37. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

38. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

39. Die Steuererklärungen sind dem Schatzungsratshaus zu überreichen, welches die Steuererklärungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen bringt.

Bekanntmachung.

Dr. 2707. Da nach unserer früheren Bekanntmachung, wonach die erst kürzlich verbesserte und erweiterte Schließ-Apparatur in jeder Hinsicht mit dem besten und vortheilhaftesten Resultat in jeder Hinsicht mit dem besten und vortheilhaftesten Resultat...

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Die Schließ-Apparatur ist in jedem Hause ein Feuerwehrrückmittel vorhanden und bereit aufbewahrt zu sein, das er bei einem etwaigen Brande für Jedermann leicht zugänglich ist.

Red Star Line Antwerpen nach New York und Philadelphia. Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia.

von der Becke & Marsily Antwerpen, 9641 Gundlach & Bärenklau Mannheim, Conrad Herold Mannheim, Michael Wirsching Mannheim, August Dresbach Mannheim.

Dr. J. Schanz & Co. Patent. Dr. J. Schanz & Co. Patent.

Göhm. Bettfedern Versandhaus. Göhm. Bettfedern Versandhaus.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt. Arbeitsmarkt Central-Anstalt.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt. Arbeitsmarkt Central-Anstalt.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt. Arbeitsmarkt Central-Anstalt.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt. Arbeitsmarkt Central-Anstalt.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt. Arbeitsmarkt Central-Anstalt.

Weinversteigerung. Mittwoch, den 28. April 1897, Mittags 12 1/2 Uhr in Dürkheim a. Rh. im Saale des Hotel Sauerling...

Bitte. Unter unseren Erbkommunikanten ist eine sehr große Anzahl Frauen, die sich die nächste Aufführung zum nächsten Tag des Jahres nicht beschaffen können...

Hypotheken-Darlehen. Die Direktion: R. Her. Hypotheken-Darlehen.

Hypotheken-Darlehen. Nächsten Dienstag Ziehung Berliner Pferde-Lotterie. Gewinn 1. Berthe ca. 300,000, 250,000, 150,000 u. s. w.

Besondere Anweisung für die Behandlung und Benutzung der Privat-Feuerwehrrückmittel. Die Reklon der Anlage und Apparate in Bezug auf deren Zustand...

Haupt-Agenten-Gesuch. Eine bedeutende Feuerwehrrückmittel-Gesellschaft sucht gegen hohe Beding. (für Mannheim, Heidelberg u.) einen gewandten und thätigen Vertreter...

Civilregister der Stadt Mannheim.

- Verstorbene: 1. Müller, Schuch u. Barb. Kar., 2. Karl Jungmann, Schreiner u. Karb. Brauch, 3. Wihl, Darmstadt, Volkshaus u. Karb. Walther...

- 1. Ernst, S. d. Schuhmacher Simon Rosenfeld, 2. W. 11 T. a. 3. Theodor Karl, Georg, S. d. Kaufm. Karl Schilling, 3 T. 2 W. a.

Bel Sterbefällen halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in Sterbefleidern für jedes Alter und in allen Preisen.

Grab-Denkmal reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 6 7, 30 Mannheim 6 7, 30.

Zur gefl. Beachtung. Unseren verehrlichen Abonnenten zur Mitteilung, daß nun sämtliche Romane Schöne Excellenz, Mit dem Brandmal fertig gestellt sind...

An die deutschen Hausfrauen! Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit! Thüringer Weber-Verein zu Göltha.

Telephon-Verzeichnis von Mannheim-Ludwigshafen. Das neue Verzeichnis der Telephontheilnehmer in Mannheimer u. Ludwigshafener Plakatform ist soeben erschienen.

Das tonangebende und mit Recht angesehenste Fahrrad ist gegenwärtig ohne Zweifel die Marke Wanderer. Die Wanderer-Fahrräder sind Mustermaschinen in jeder Beziehung...

Dr. Krauth sr. Möbelfabrik, Eberbach a. N. 23216. Polster- und Kastenmöbel, Uebernahme kompletter Ausstattungen.

Biermarken 100 Stück von Mk. 3.- an liefert mit Namen A. Jander, Gummistempel-Fabrik, 00024 E 1, 17. Planken. E 1, 17.

Schuhwaaren-Geschäft Confirmanden-Stiefel. In billigen Preisen, sowie alle anderen Schuhwaaren für Frühjahr und Sommer in bester Ausführung.

Traut 28286 nur eigenem Urtheil. Metall-Putz-Glanz. Amor ist das beste Metall-Putzmittel, greift die Metalle nicht an.

Kleine Mausechne Mausechne. Otto Jansohn & Co. Dampfsägewerk, Mannheim. Telephon 186. Bauholz und sämtliche Sägewaaren nach Miste geschnitten.

Kochherde. Selbstregulirende, in Gas u. Spiritusbecken von 20 W. an unter vollständiger Garantie. 81135. Wihl. Baumüller F 6, 3 Mannheim F 6, 3.

Ruhrkohlen und Holz. Alle Sorten. Ruhrkohlen und Holz empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. 27692. J. Grohe, K 2, 12.

Für die Hausfrauen: Gedranteiten ächten Bohnen-Kaffee.empfiehlt die 20162 Holländ. Kaffeebrennerri H. Disque & Co. Mannheim seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke:

Glephanten-Kaffee. Bezügliche Mischungen von feinsten und aromatischen Kaffees: per 1/2 Ko. f. Westindisch 1.60, f. Monako 1.70, f. Bourbon 1.80, f. Mocca 2.-

Wer erhält einen 16. Mann Unterricht im Schön schreiben. Offener unter L. Nr. 25579 an die Expedition des Blattes.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungunterricht betr. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern...

Das Rektorat der Volksschulen: Dr. Sickingen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Prüfungen der Volksschule...

Das Rektorat: Dr. Sickingen.

Knabenpensionat von S. Bärmann in Dürkheim a.H.

Herrliche und gesunde Lage des Pensionats u. des neu erbauten, allen Anforderungen entsprechenden Schulgebäudes...

Musikverein Mannheim. Mathäus-Passion von Johann Sebastian Bach.

Sopran: Frau Emma Müller, Concertsängerin aus Stuttgart. Alt: Frau Amalie Joachim, Concertsängerin aus Berlin.

Grün-Donnerstag, den 15. April, Abends 7 Uhr. Hauptprobe im Saalbau.

Advertisement for ADOLF KEXAUER, Specialität in Teppichen, Möbelstopfen, Gardinen, Linoleum, Tischdecken etc. etc.

Advertisement for Frauenbund, Frauenvereins-Zeitung und Familienblatt, monatlich nur 15 Pfennige.

Albert Loeb, Bank-geschäft, B 2 No. 9 Mannheim B 2 No. 9, An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren...

Süddeutsche Bank, D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4, Krefnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung...

Oberrheinische Bank, früher Kösters Bank Act.-Ges., Mannheim-Heidelberg-Strassburg i.B., mit Depositenkassa in Ludwigshafen a. Rh.

Nach England via Vlissingen (Holland) Queenboro. Zweimal täglich (auch Sonntags).

Gambrinushalle, U 1, 2, Heute Sonntag unwiderruflich Schluss! Großartiges Kunstwerk...

Wein-Restaurant „Zum Fürsten Bismarck“, L 15, 10, keine Weine, Gutes Frühstück u. Mittagstisch.

„Hôtel Victoria“ hält seine eleganten Zweifelsäle zur Abhaltung von Privatfestlichkeiten...

Granitkies zum Bedegen von Gartenwegen, Gräbern etc. empfiehlt sich in jedem Quantum bei sofortiger Lieferung.

W. Niederhäuser, Handelsgärtner, C 2, S. Im Aufertigen von 1206 Damen- u. Kinder-Garderobe...

L. Steinthal, Mannheim, D 3, 7, Betten.

Vollständiges Bett für 24 Mark.

Vollständiges Bett für 32.50 Mark.

Vollständiges Bett für 38.50 Mark.

Vollständiges Bett für 75 Mark.

Vollständiges Bett für 105 Mark.

Vollständiges Bett für 190 Mark.

Sprungrahmen zu M. 20, 25 und M. 30.

L. Steinthal, Mannheim, D 3, 7, Tüchtige Techniker, Constructeure und Werkmeister...

Fräulein gebildetes, heiliger Confession, der französischen Sprache mächtig...

Frankfurter Pferdemarkt-Loose, Ziehung am 5. Mai.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seltens-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver, D. THOMPSON'S SEIFEN-PULVER.

Waschmittel der Welt, Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“...

Chemisch reiner Milchzucker, sämmtliche Kindermittel, Zerkleinerungsapparat...

Ankauf Getragene Kleider, Schätze und Stiefel kauft 31740 A. Reck, S 1, 10.

Stellenfunden, Lebensstellung, Für eine allererste deutsche Verherrlichungs-Gesellschaft...

Oberinspector gesucht, Officien mit corr. & vit. Reizen mit A. 1103 an Grafenstraße 8.

Seidelberg, Baupläne in Schiller'scher Lage an der Bergstraße, Reichenheim-Handelsbühnen...

Pianino's, darunter 1 Schwächten, billig zu verkaufen. Scharf & Haut, C 4, 4.

Die weltbekannte Bettfedern-fabrik, Gollub-Wieg, Berlin, Pringelstraße 46...

Gepäck-Preitad, zu verkaufen, co. wird freier in Taubitz genommen.

Cigarren!, Ich habe aus dem großen Bestand der Kuhn & Scheinmann...

L. Kompermann, H 6, 10, 5 Dresdener, ist noch neu, mit vollständiger Dreherei...

Für Tapezieren! Maculatur, wird billig abgegeben.

Borstehhund, Welpen, 6 Wochen alt, deutsch, engl. Kreuzung...

Stellenfunden, Lebensstellung, Für eine allererste deutsche Verherrlichungs-Gesellschaft...

Oberinspector gesucht, Officien mit corr. & vit. Reizen mit A. 1103 an Grafenstraße 8.

Instalateure!, durchaus tüchtige, selbstständige und zuverlässige 38575

Monteure, auf Gas-, Wasser u. elect. Anlagen finden bei uns dauernde, gut bezahlte Stelle.

Für eine vernünftige Frau zu...
Wannheim, 11. April.

Arbeiterinnen u. Schreimäd-
chen zum Kleidermachen gesucht

1 gewandte Verkäuferin für
Leinwandgeschäft...

Weiße und Pusthicklerin,
sowie Schreimädchen gesucht

Für die Morgenstunden, von
7 oder 8 bis 10 Uhr...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Schlosserlehrling gesucht
32320

Schreinerlehrling gegen Ver-
gütung gesucht

Ordentlich. Junge
gegen Vergütung in die
Lehre gesucht.

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Ein ordentliches Mädchen so-
genanntes Mädchen so...

Seckenheimerstraße 28, 2
Stod, ein großer Laden mit 3
Zimmer u. Küche per 1. Juli zu
vermieten.

Neckerstrasse.
Großer Laden bis 1. Mai zu
vermieten.

Ein seit Jahren betriebenes
Wid., Situations- und
Spezialgeschäft in guter Lage
ist zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Seckenheimerstraße 28, 2
Stod, ein großer Laden mit 3
Zimmer u. Küche per 1. Juli zu
vermieten.

Neckerstrasse.
Großer Laden bis 1. Mai zu
vermieten.

Ein seit Jahren betriebenes
Wid., Situations- und
Spezialgeschäft in guter Lage
ist zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

Ein sehr hübsches
Zimmer mit Küche u.
Badezimmer zu vermieten.

M 7, 12 mit Bad u. Zub.
per 1. Juni zu vermieten.

N 6, 3 (sch. Wohnung,
3 Stod, freistehend, fünf
große Zim.,
R. u. c. per 15. April zu verm. 18078

O 4, 13 2 St., 5 Zimmer,
schönes Zimmer mit
Küche u. Bad zu verm.

O 7, 17 hochpart., gegen
sch. Anl. u. Zub.,
Speisek., 2 Badzimmern per
1. Oktober zu verm. 32148

P 2, 1 die Hälfte des vierten
Stodes, gegen die
Blatten, bis 1. April zu v. 3990

P 6, 14 Parterre-Wohn-
loft 3 u. 32439

P 7, 15 3 Zim., auch als
Bureau geeignet zu
vermieten. 29747

Q 5, 2 2 St., 1 schöne Wohn-
ung, 5 Z. u. Zub.
bis 15. Juni preisw. zu verm.
Näheres partiere. 31799

Q 7, 9 2 St., 2 sehr sch.
Zimmer u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm. 33128

R 4, 9 2 St., 2 Zim. und
Küche zu verm. 33308

S 1, 2 2 St., 5 Zim., Bade-
zimmer und Küche u.
Zubeh. per 1. Mai zu verm. 33932

T 1, 1 2 St., 1 Wohn-
zimmer, Küche und
Keller per 1. Juli zu verm. 33515

U 5, 13 am Ring, 2 St.,
1 sch. Wohnz., 3
Zimmer u. Küche mit Balkon
bis 1. Juli zu verm. 33128

U 6, 2 2 St., 5 Zim. und
Badezimmer mit Küche u.
Zubeh. per 1. Juli zu verm. 33101

U 6, 6 (schöne Wohnung,
3 Zimmer und allem
Zubeh. per 1. Juli zu verm.
Näh. U 6, 12 part. 33999

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

U 6, 16 Friedrichsring part.,
2 Zim. u. Küche u.
Badezimmer, per 1. Juli zu verm.
Näheres U 6, 19, 2 Stod. 33741

Schneisingerstraße. Parterre-
Wohnung, in dem Hof gebau.,
2 Zimmer u. Küche, 16 Quart.,
Wohnung 1 Zimmer u. Küche
10 Quart. zu vermieten. 33167

Zu vermieten.
Neubau, Schneisingerstr. 148
verschiedene Wohnungen von je
2 Zim., Küche, Glasabsluß etc.
Näheres daiselbst. 32898

Seckenheimerstraße 28, 2
St., 5 u. 4 Zim. mit allem Zub.
per 1. Juli zu verm. 32875

Rheinlandstraße 35, 2 St.
befest. aus 4 Zim., Küche und
Badezimmer, sowie ein Dachbod.,
3 Zim. u. Küche in u. v.
Näh. im 2. Stod. 32868

Schneisingerstraße 18, 2.
u. 3. St., besteh. aus je 3 Zim.,
Küche und Badez. sofort zu
vermieten. 32866

Schneisingerstr. 20, 2. St.,
eine schöne Wohnung, 3
Zimmer und Küche im 2. Stod.
per 1. Juli zu verm. 33439

2. Querstraße Nr. 1 ist ein
einzelnes Zimmer an eine solide
Person zu verm. 31954

Ringstr., 4. St., 4-5 Z. u.
Zub. zu verm. Näh. O 8, 29. 31755

Neeres Zimmer oder Manjarde
in gutem Hause billig zu verm.
Näheres im Verlag. 32359

Gontardplatz 7, 1. Stock,
bestehend aus 5 Zimmern
mit Balkon, Waggzimmer, u. Zub.
sofort oder später sehr preisw.
zu verm. 33891

Wellenstraße 24, 2 Zimmer
u. Küche, 1. Mai zu verm. 32691

Zu nächster Nähe der Ring-
straße ist der 3. Stock, 7
Zimmer nebst Zubeh., sch.
sittige Räume, per 1. Juli
sehr preisw. zu verm.
Näheres in der Expedition
d. Bl. 32456

Ein leeres Parterre-Zimmer
als Bureau geeignet, bis 15. April
in der Nähe der Hauptpost zu
verm. Näh. im Verlag. 33142

Café Central, P 5, 1
2. Stod, 6 schöne Zimmer zu
vermieten. 33338

Gontardstraße 18 (Gont-
ard'sches Haus), 3 u. 4 Zimmer
mit Zubeh. zu verm. 33229

Schöne abgeschlossene Woh-
nung, 3 Zim., Küche u. Zubeh.
auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Rheingartenstr. 53,
partiere. 33333

5. Querstr. 4 elegante Woh-
nung, 3 Zimmer, Küche u. Zu-
behr., Gasheizung u. Glas-
absluß bis 1. Mai an ruhige
Person zu verm. Näh. 1 Trepp.
hoch. 33028

Gontardstraße 8.
Eleganter 3. Stod, 6
Zimmer nebst Zubeh.,
Nähe des Rheins, Hof und
Schloßgarten, sofort od.
später billig zu ver-
mieten. Zu erfragen da-
selbst, 2. Stod. 32891

2 Wohnungen (Oberstodl.)
Nähe des Theaters, 2. u. 3. Stod.
neu hergerichtet, bis 1. Juli zu
vermieten. 31889

Näh. Deubert, H. 3, 2. St.
Eine Wohnung auf 1. April
zu vermieten, 3 Zimmer, auf
die Straße gehend, Küche, Keller,
Waggzimmer u. Speisekammer.
Näheres Latzerstraße 26,
(L. 18, 9) 2. Tr. hoch. 32746

Schöne Wohnung,
3 Zim., Küche, u. weitem zu v.
Näh. im Verlag. 31156

Friedrichsring No. 35, 2.
u. 3. Stod, herrschaftliche Woh-
nungen von 7 Zimmern, Bade-
zimmer, Küche, Speisekammer,
Waggzimmer u. Keller per
1. April zu vermieten. 33846

Näheres H. 4, 12, 2. Stod.
Belle-Etage, direkt an d.
Blatten, bestehend in 7 Zim., 2
Manjarden nebst Zubeh. zu
vermieten. 32832

Ein schöne Wohnung von 4
Zimmer, Küche nebst Zubeh.
auf Balkon, neuzugelichtet so-
fort oder später zu verm.
Näheres Franz Schwaner,
Weinlichstraße 31, (Gontardplatz).

In dem Neubau Mittelstr.
48a u. b sind noch einige eleg.
Wohnungen, 3 Zim., Badzimmer,
u. allem Zubeh. in freier Lage,
zu v. Näh. H. 1, 2. 33933

Nächst dem Wasserthurm
Wohnung, 3 Zimmer, Küche,
Manjarden u. Keller, im 4. Stod.
zu vermieten. 32837

Näheres im Verlag.
In schöner Lage Weinheim's
eine Wohnung
von 4 Zimmern mit Küche
zu vermieten. Gest. Anfragen
unter Offizier H. 33424 an
die Expedition d. Bl. 33424

Rheinländerstr. 73. Laden
mit vorhand. Theke u. Waaren-
schrank, lehrer Speziale u. Bi-
narien betrieben, bzw. 3 Zim.,
Küche und Zubeh. per Mai oder
später für 35 Mk. monatlich an-
derweitig zu vermieten. 33484

3. Querstraße 4, elegante
Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zu-
behr., Gasheizung u. Glasabsluß,
bis 1. Juli zu verm.; keine ohne
Kinder werden benutzbar. 33594

Näh. eine Trepp. hoch.
Weißstraße 5, Manjarden-
Wohnz. 3 sch. Zim. und Küche,
auch getreilt zu verm. 33594

3 Zimmer mit Zubeh. im
4. Stod zu verm. 33548

Näheres L. 14, 3. Laden.
In der Nähe der Ringstraße,
2 St., 4 Zim., Küche per 1.
Juli zu vermieten. 32900

Näheres N 2, 5, 2. Treppen.
32455

H 7, 29 2 Tr., 1 gut möbl.
Zimmer an 1 od. 2
Herren zu verm. 33506

H 7, 34 gut möbl. Part.-Zim.
billig zu verm. 33122

J 2, 8 1 gut möbl. Zim.,
10 Quart. zu verm. 32929

J 2, 1314 1. St., recht,
sch. möbl. Zim. zu verm. 31131

L 4, 7 2 St., 1 gut möbl. Zim.,
10 Quart. zu verm. 32725

L 4, 9 ein schön möbl. Part.-
Zim. bel. 1. v. 30095

L 6, 4 part., 1 schön möbl.
Part.-Zim. 1. v. 33144

L 13, 16 part., Küche des
möbl. Zim. zu verm. 33150

N 3, 18 gut möbl. Zim.,
mit sep. Eingang
zu vermieten. 32990

N 6, 6 1 möbl. Zimmer mit
1 Pen. 1. v. 32135

O 3, 4 1. St., schön möbl.
Zimmer zu verm. 33158

P 6, 11 2. St., ein möbl.
Zimmer mit 2 Betten
zu vermieten. 33570

P 6, 14 2 möbl. Zim. mit
oder ohne Pension
sofort zu vermieten. 33440

Q 3, 19 4 Tr. hoch, 1 amf.
möbl. Zim. an 1
Person ab. 33451 u. v. 33091

Q 4, 22 2 Zim. an 1 oder
2 Herren zu verm. 33710

Q 5, 15 3. St., einf. möbl.
Zimmer, 3 v. 33125

Die Eröffnung meines Teppich-Klopfwerkes

(Neckarauer Landstrasse)

beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Hof-Schönfärberei. Carl Grün chem. Wascherei.

Kleiderstoffe, Buxkins
Seinen u. Baumwollwaren
 stets Eingang großer Sortimenten u. nur gute Qualitäten außergewöhnlich billig.
F 2, 7 J. Lindemann F 2, 7.

Färberei Kramer
 Chemische Reinigung Mechanisches Teppichklopfwerk
 Hoflieferant S. Kg. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.
Mannheim
 Fabrik u. Centrale: Bismarckplatz
 C 1, 7 Läden: S 1, 8
 Bismarckplatz
 Schnellste Lieferung - Billige Preise - Sorgfältige Ausführung

Jacob Kraut, Uhrmacher & Juwelier
 Mannheim, T 1, 1 empfiehlt zu Mannheim, T 1, 1
Confirmanden - Geschenken
 alle Neuheiten in
Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren
 in sehr großer Auswahl.
 Spezialität: Goldene Trauringe.
 Atelier für sämtliche Reparaturen u. Reparaturen.

Mey's Stoffwäsche
 aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
 Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
 Billig, praktisch, elegant,
 von Leinewäsche kaum zu unterscheiden.
 Im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.
 * MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke
 Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en détail. Aug. Dreesbach, U 1, 9. Emanuel Fald, P 3, 7. A. Herzberger, D 3, 8. (nur en gros). A. Löwenhaupt Sohn, en gros & en détail. W. Lamper, B 3, 10. H. Kulerien. E. J. Stutzmann, H 1, 18. Louis Kander, Louis Marsteller, Jul. Meyer, C 5, 4. I. Emmerich, Schwetzingenstr. 4. Wilh. Jaeger, Wilh. Walter, T 2, 8. Ludwig Emig, M. Hirschland & Comp., P 2, 1.

G 2, 22 Gebrüder Reis G 2, 22
 nächst d. Speisemarkt nächst d. Speisemarkt
Möbelfabrik
 Reichhaltige Auswahl stylgerechter Holz- und Polstermöbel eigener Fabrikation.
 Lager und Alleinverkauf bedeutendster Spezialfabriken.
 Mehrjährige Garantie. Billige Preise.
 30 komplett aufgestellte Musterzimmer.
 Geschmackvollste Ausführung von Vorhängen und Decorationen.
 Kostenfreie Anfertigung von Entwürfen und Voranschlägen.

MAGGI'S Suppentürze verdient die Beachtung der Hausfrauen, um eben so bequem als billig jede Suppe nach Wunsch zu machen und in zu haben bei
J. Knab, E 1, 5.
 Original-Flaschen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Fig.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Fig.; No. 2 = 100 Gramm zu 70 Fig., mit Maggi's Suppentürze nachgefüllt.

Wein-Essige Haas
 sind garantiert rein und werden in allen besseren Geschäften in Korbflaschen à 5 und 10 Liter, die mit meiner Firma plombiert sind, zum Verkauf gebracht.
J. Louis Haas, Mannheim.
 Das titl. Publikum wird gebeten, auf meine Firma gefl. zu achten, da in letzter Zeit Verjüch gemacht werden, an Stelle meiner Fabrikate Nachahmungen einzuführen und auch Plomben mit anderen Offizen wieder zu fällen.
 Man verlange deßhalb stets Haas's Essig in plomb. Flaschen.

von homöopathischen Arzt
 Kgl. württemb. Oberamtsarzt a. D.
Fr. Fischer, B 4, 1
 empfehlen wir ganz besonders auch bei chronischen und bei Kinderkrankheiten.
 Der Verein für Homöopathie u. Naturheilkunde.

The Premier Cycle Co., Ltd.
 Fabriken in DOON bei Nürnberg COVENTRY und EGER.
 Engros-Niederlage Berlin, O. Alexanderstr. 77a.
 Grösste Fabrik der Welt.
 Weltbekannt sind die Helical-Premier Fahrräder
 durch ihre Haltbarkeit, Gediegenheit u. Leichtlauf.
 Generalvertreter für Nassau und Umgebung:
F. Mayer, Mannheim, D 3, 4.

Radfahrer-Jacken (Sweetacs) von 2.50-10 Mk. in den neuesten hochfeinsten Dessins und Farben, als grau, Marine, crème und schwarz.
Radfahrer-Strümpfe, glatt und gemustert.
Radfahrer-Socken in den neuesten Dessins und Farben von 2-7.50 in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt in großer Auswahl
Berthold Flegenheimer, Teleph. 838.
 Q 1, 8. vis-à-vis dem Rathhause. Q 1, 8.

Karlsruher Zimmerthüren
 in allen Grössen und Formen halbrein und astrain, liefert die
Billing & Zoller
 Preisliste gratis und franko.

Möve-Fahrräder.
 Vorzügliche Construction. — Elegante Ausstattung.
 Das Renommée meiner Firma garantiert für nur **erstklassige Qualität.**
Mart. Decker
 A 3, 4, vis-à-vis dem Theateringang.

Rosen-Hochstämme
 nur vorzügliche Waare in 50 besten Sorten in 3 Grössen: zu 100, 80 und 60 Fig. gegen Nachnahme.
 Bei 10 Stück 10% Rabatt, bei 100 Stück 25% Rabatt.
Fhrh. A. v. Göler'sche Baumschule
 an Sulzfeld in Baden.

Dr. Haarmann's VANILLIN
 am Backen mit Zucker und Kochen
 Der köstlichste Wohlgeschmack!
 Feiner und ausdauernder als Vanille-Schoten, dabei gänzlich frei von den nervenreizenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Vanille etc. den feinsten Wohlgeschmack. Nachrepte gratis.
 Nur echt mit Schwanen- und Hirschen von Haarmann & Reimer in Köln.
Haarmann & Reimer's Vanillirter Bestreuzucker
 in Dosen. In haben in Mannheim bei:
 Carl Reber, Bauer, K 1, 8. Ludwig & Schüttelheim, Reber, Feder, D 4, 1 u. G 2, 3. Louis Kocher, K 1, 1. Adolf Burger, S 1, 6. Ferd. Schlotter, H 9, 4. Georg Dieb, G 2, 5. Joh. Thoma, D 8, 1 u. C 3, 9. Carl Hill, M 2, 8. J. G. Holz, N 4, 22. Carl Reber, G 8, 5. Gebr. Jäger, Reber, Reber, J. Reber, J. Scheufele, Ernst Dammann, N 3, 12. Johann Reimer, P 3, 4. Johann Schreiber, W. Haaslein.
 In Eberbach: Otto Rapp, Ferd. Krauth. In Ladenburg: August Blach, C. 2. Stem. In Neckarau: R. Müller, Koch. Hauptdepot für Baden, Pfalz und Rheinhessen: Bassermann & Herrschel, Mannheim.

Mannheimer Park-Gesellschaft
 Einladung zum Abonnement.
 Das neue Abonnement hat mit **Donnerstag, den 1. April 1897,** an welchem Tag die alten Karten ihre Gültigkeit verloren, begonnen. Die Eintrittspreise sind:
1. Abonnenten-Karten.
 a. Eine Einzelsorte M. 12.— Die zweite Karte M. 8.—
 b. Für Familien: Die dritte Karte 5.—
 Die erste Karte 12.— Jede weitere Karte 8.—
 Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendencheines pro 1897 Anspruch:
 bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte für Mitglieder
 bei 2 Aktien auf 2 Abonnentenkarten ihrer Familie.
 bei 3 Aktien auf unbeschränkte Zahl Abonnentenkarten.
 Soweit ein Aktionär mehr Familien-Absonnenten-Karten nimmt als er kraft Besizes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbstständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder.) Pensionäre nur insoweit als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.
2. Fremden-Karten:
 Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten mit diamantener Gültigkeit auf Karten lauter, zum Preise von 3 Mark nehmen.
 Aktionäre sind es frei, zu diesem Zwecke Dividendencheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.
Der Vorstand.

Fahrrad-Handlung u. Reparaturwerkstätte
 von **Wilhelm Mayer, S 5, 3**
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in nur erstklassigen Maschinen als **Schladitz-, Phonomen- u. Sturmräder.**
 Reparaturen werden in eigener best eingerichteter Werkstätte schnell und pünktlich besorgt.

Mayers Kunsthandlung,
 1887. Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik 189
C 4, 3 Vergolderei C 4, 3
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
 Stichen, Heliographien, Photographien, Aquarelle, Stahlstichen, Chromo, Oelgemälden, Kupferstiche und Kupferstich-Imitation zu stannend billigen Preisen.
 Große Auswahl in gerahmten und losen Stichen, gerahmte Stiche mit breiten, gekrümmten Rahmen mit Bild in Größe 74 x 92, per Stück nur 10 Mk., eignen sich besonders vortheilhaft zu Verlobungs-, Hochzeits- und Festgeschenken.
 Vergoldungen jeder Größe werden unter Garantie soliden Arbeit, in meiner eigenen Vergolderei billig ausgeführt.
 Große Auswahl in Spiegel jeder Art.
 Einrahmungen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre
Aug. Mayer & Co., Mannheim
 C 4, 3 nächst dem Schillerplatz C 4, 3.

In allen Staaten patentirte Fernschliesser
 von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers auf- und zurückgelockt,
Preis 6 Mark.
N 4, 23 Hch. Gordt N 4, 23
 Von u. Kunstschlosserei. Handtelegraphen-Anstalt
 Teleph. No. 39 Mannheim Teleph. No. 39.
 Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

Gewinn
 Man reiche dem Glück die Hand.
Loose
 der
Mannheimer Mai-Markt-Lotterie
 à Mk. 1.—
Frankf. Pferde-Markt-Lotterie
 à Mk. 1.—
Erste Bad. Rote Kreuz-Lotterie
 à Mk. 1.—
Pfälz. Rennvereins-Lotterie
 Neustadt a. S.
 à Mk. 1.—
 Nach anwärts gegen Porto-Zuschlag von 10 Fig. zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers.